

Lehrplan an der Höheren Lehranstalt für Elektrotechnik

Electrical Engineering and Computer Application

STUDENTAFEL¹ (Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

	Wochenstunden Jahrgang					Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	
Allgemeine Pflichtgegenstände						
Religion/Ethik ²	2	2	2	2	2	10
Deutsch	3	2	2	2	2	11
Englisch	2	2	2	2	2	10
Englisch Konversation (Unverbindliche Übung)	(1)				(1)	(2)
Geografie, Geschichte und politische Bildung ³	2	2	2	2	–	8
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8
Bewegung und Sport (Unverbindliche Übung)	–	–	–	(1)	(1)	(2)
Angewandte Mathematik	3	3	3	3	2	14
Naturwissenschaften	3	3	2	2	–	10
Wirtschaft und Recht	–	–	–	3	2	5
Technische Pflichtgegenstände						
Energiesysteme	3	3	3	2	2	13
Automatisierungstechnik	2	2	2	2	2	10
Antriebstechnik	–	3	2	2	2	9
Industrieelektronik	–	–	2	2	2	6
Fachspezifische Informationstechnik *	2	2	2	2	2	10
Computergestützte Projektentwicklung *	2	2	2	3	4	13
Laboratorium *	–	–	3	4	6	13
Werkstätte und Produktionstechnik *	8	8	7	4	2	29
Pflichtgegenstände der schülerautonomen Vertiefung	–	–	–	2	2	4
Verbindliche Übungen						
Soziale und personale Kompetenz *	1	1	–	–	–	2
Pflichtgegenstände der schülerautonome Vertiefung						
	Freie Auswahl von zwei Gegenständen					
Energiesysteme – Vertiefung	–	–	–	2	–	2
Erneuerbare Energien	–	–	–	2	–	2
Elektromobilität	–	–	–	2	–	2
Robotik	–	–	–	2	–	2
Smart Systems	–	–	–	–	2	2
System Connectivity	–	–	–	–	2	2
Netzwerktechnik	–	–	–	–	2	2
Leistungselektronik	–	–	–	–	2	2

¹ Durch schulautonome Lehrplanbestimmungen kann von dieser Stundentafel im Rahmen des IV. Abschnittes abgewichen werden.

² Pflichtgegenstand für Schülerinnen und Schüler, die am Religionsunterricht nicht teilnehmen. Das Stundenausmaß des Pflichtgegenstandes Ethik ist nicht veränderbar

³ Einschließlich volkswirtschaftlicher Grundlagen.

* Gruppenunterricht: Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler pro Gruppe richtet sich nach didaktischen und fachlichen Kriterien. Im Werkstätten- und Laborunterricht beträgt die Gruppengröße nicht mehr als 8 Schülerinnen und Schüler, in den restlichen gekennzeichneten Gegenständen in der Regel die halbe Klassenschülerzahl.

Neben den Pflichtgegenständen werden auch Freigegegenstände wie Forschen und Experimentieren, Kommunikation und Präsentation, Naturwissenschaftliches Labor, Amateurfunk, Astrophysik, Klettern, Italienisch und Slowenisch angeboten.

Bei Bedarf wird Förderunterricht angeboten.

Pflichtpraktikum: mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den 5. Jahrgang